

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0766

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Schulausschuss	02.11.2023			

Betreff: Ausstattung aller Grundschulen und der Förderschule mit interaktiver Präsentationstechnik

Mitteilungstext:

Die Troisdorfer Grundschulen haben sich in Ihrem Medienkonzept sich auf eine einheitliche Ausstattung mit digitalen Präsentationsmedien in allen Klassen- und Fachräumen geeinigt. Nur mit einer homogenen Ausstattung sei ein flexibles Arbeiten mit digitalen Medien in allen Fächern umsetzbar.

In der Schulausschusssitzung vom 10.05.2022 wurden auskömmliche Haushaltsmittel beschlossen, um die Grundschulen sowie die Förderschule mit digitalen Tafeln in 2023 und 2024 auszustatten.

Es wurde bereits im Mai 2022 durch die Verwaltung berichtet, dass eine Ausschreibung im Anschluss an die infrastrukturellen Arbeiten für alle Grundschulen geplant ist. Da die meisten infrastrukturellen Arbeiten in den Grundschulen und der Förderschule aufgrund der langen Lieferzeiten der Hardware erst jetzt abgeschlossen sind, konnte erst seit Mai die Ausschreibung intensiv vorbereitet und mit den Schulleitungen abgestimmt werden.

Der Arbeitskreis der Grundschulen hat ausführlich die pädagogische Seite von interaktiven Tafeln beleuchtet, ein Fortbildungskonzept erstellt und verschiedene Nutzungsszenarien aufgezeigt. Das Konzept wurde in der Sitzung im Mai 2022 beigefügt.

In diesem Jahr wurde bereits eine Beschaffung von interaktiven Tafeln für den Neubau der Getrud-Koch-Gesamtschule vorgenommen. Die Schulverwaltung konnte aus diesem Vergabeverfahren und der damit verbundenen Markterkundung für die Ausschreibung der Grundschulen auf bereits gemachte Erfahrungen aufbauen. Grundsätzlich bestanden die aus der Schulverwaltung formulierten technischen Anforderungen in gleicher Hinsicht für die weiterführenden Schulen als auch für die Grundschulen und Förderschule.

Um die Anforderungen aus technischer und pädagogischer Sicht zu bewerten und eine möglichst umfängliche Markterkundung durchzuführen, wurde das Vergabeverfahren gemeinsamen mit Schulleitungen aus dem Arbeitskreis Digitalisierung sowie mit einem Medienkoordinator der Förderschule durchgeführt.

Ein erstes Treffen hierzu fand am 05.05.2023 statt, in welchem die technischen Anforderungen gemeinsam gesichtet und bewertet wurden. Um die pädagogischen Anforderungen an Tafeln zu testen, wurde sich gemeinsam für folgende Vorgehensweise entschieden:

1. Anhand der technischen Mindestanforderungen erfolgte eine erste Markerkundung anhand von Datenblättern.
2. Am 15.05.23 erfolgt ein weiterer Termin, in der die geeigneten Tafeln anhand der Datenblätter vorgestellt wurden.
3. Die geeigneten Tafelhersteller wurden anschließend angefragt, ein Testboard für einen Zeitraum von 1-2 Wochen noch vor den Sommerferien in ausgewählte Testgrundschulen zu verbringen.
4. Es wurde gemeinsam eine einheitliche Checkliste erarbeitet, anhand dieser alle digitalen Tafeln bemustert wurden.
5. Im Anschluss wurde eine gemeinsame Auswertung der Checkliste vorgenommen und anhand der erarbeiteten Kriterien ein Leistungsverzeichnis erstellt.

Nach Auswertung der Teststellungsergebnisse der Schulen und des Schulverwaltungsamtes sowie nach einer weiteren Abstimmung zeigten sich deutliche Unterschiede bei den Produkten. Eine höhere technische Ausstattung sowie der besseren Auflösung und einer besseren Verwaltbarkeit des RDM erzielte nur ein Produkt, so dass sich an diesem bei der Erstellung des Leistungsverzeichnis orientiert wurde, da hier die Umsetzung des schulischen Konzeptes uneingeschränkt erwartet werden konnte.

Die anderen Boards erfüllten zwar die technischen Basis-Anforderungen, zeigten aber in der Teststellung im Betrieb, dass sie das pädagogische Konzept der Grund- & Förderschulen nicht erfüllen können. Auch schwächelten viele Boards bei starker Sonneneinstrahlung, wodurch ein Teil der Klasse das Tafelbild nicht erkennen kann.

Das Leistungsverzeichnis wurde nun erstellt und am 28.09.2023 auf dem Vergabemarktplatz hochgeladen. Aufgrund der hohen Auftragssumme handelt es sich hier um eine europaweite Ausschreibung. Die Submission findet voraussichtlich am 30.10.2023 statt. Das bedeutet, dass Anfang November die eingegangenen Angebote geprüft werden können. Mit Berücksichtigung der Vergaberichtlinien und den internen Prozessen wird eine Auftragsbestätigung Ende November/ Anfang Dezember erfolgen. Danach wird die Verwaltung mit dem Bestbieter in eine Projektplanung gehen und noch in 2023 beginnen, die Geräte auszuliefern und in den Grundschulen zu montieren.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete